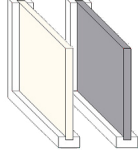
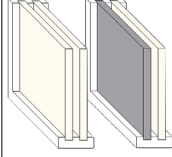
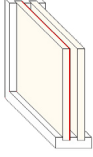
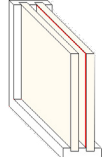
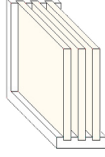
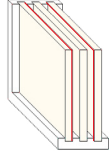


Leitfaden für Flachglasfolien Empfehlungen zu Glas-Folien-Kombinationen

Folientypen							
SONNENSCHUTZFOLIEN							
AUSSENFOLIEN	AX PLUS 20	●	●	●	●	●	●
	AX PLUS 30	●	●	●	●	●	●
	AX PLUS 50	●	●	●	●	●	●
	AX PLUS 70	●	●	●	●	●	▲
	AX PLUS 80	●	●	▲ ¹	●	▲	▲
	AX PLUS ES 15	●	●	●	●	●	▲
	AX PLUS ES 25	●	●	▲ ¹	●	●	▲
	AX PLUS ES 40	●	●	■	●	●	▲
	AX PLUS ES 45	●	●	●	●	●	▲
	AX PLUS SB 20	●	●	●	●	●	●
	AX PLUS DS 6	●	●	●	●	●	●
	AX PLUS DS 15	●	●	●	●	●	●
	AX DS 8	●	●	●	●	●	●
	AX DS 20	●	●	●	●	●	●
	AX DS 35	●	●	▲ ¹	●	▲	■
AX DS 50	●	●	■	●	■	■	
INNENFOLIEN	101	●	●	●	▲ ²	■	■
	102	●	●	●	●	■	■
	Silber 50	●	●	●	●	■	■
	109	●	●	●	●	■	▲
	2041	●	●	●	●	■	■
	Ti 165	●	●	▲ ¹	▲ ²	■	■
	301	▲	■	■	■	■	■
	SB 165	●	●	●	▲ ²	■	■
	SB 175	●	●	●	▲ ²	■	■
	LX 70	●	●	●	●	■	■
	LX 80	●	●	●	●	■	■
	LX 40	●	●	●	▲ ²	■	■
	XH-22	●	●	●	▲ ²	■	■
	XH-45	●	●	●	▲ ²	■	■
	XH-50	●	●	●	●	■	■
	XH-63	●	●	●	●	■	▲
	XH-76	●	●	●	●	■	▲
	XE 70	●	●	●	■	■	■
	True Vue 5	●	●	●	▲ ²	■	■
	True Vue 15	●	●	●	▲ ²	■	■
True Vue 30	●	●	●	▲ ²	■	■	
True Vue 40	●	●	●	●	■	■	
SICHERHEITSFOLIEN							
4011, AX PLUS 4011, 7011, 8011, 8012, 8014, 701, 702		●	●	●	●	●	●
LX-70 safety		●	●	●	●	●	■
410, 8111, 8112		●	●	●	▲ ²	■	■
DEKORFOLIEN							
Clear Frost		●	●	●	●	●	●
150		●	▲	●	▲ ²	●	■
160 Lexan		●	●	●	●	●	▲
170		▲	■	■	■	■	■

Bei diesem Glasaufbau erzielen Sie mit einer Außenfolie in der Regel einen besseren Wärmeschutz.

Bei diesem Glasaufbau erzielen Sie mit einer Außenfolie in der Regel einen besseren Wärmeschutz.

Bei diesem Glasaufbau erzielen Sie mit einer Außenfolie in der Regel einen besseren Wärmeschutz.

Bei diesem Glasaufbau erzielen Sie mit einer Außenfolie in der Regel einen besseren Wärmeschutz.

Die Datenblätter zu den Folien finden Sie unter: www.bruksafol.de/sonnenschutz/datentabellen-sonnenschutzfolien

● = geringes Risiko ▲ = Vorsicht — [Verglasungs-Checkliste](#) ausfüllen ■ = nur gehärtetes Glas

Leitfaden für Flachglasfolien

Empfehlungen zu Glas-Folien-Kombinationen

„Folie auf Glas“ Haftungsausschluss

Bei den folgenden Verglasungsarten besteht ein erhöhtes Risiko von Glasbruch oder sonstigen Beschädigungen:

1. Strukturiertes Glas, Drahtverglasung und Dachfenster.
2. Glas mit mehreren Folienbeschichtungen.
3. Vierfachverglasung.
4. Glas mit Farbe, Beschriftung, oder anderen Ornamenten.
5. Scheiben mit Teilbeschichtung. Folie muss immer vollflächig verlegt werden.
6. Glas mit Vorschäden, wie abgeplatztes, gebrochenes oder verkratztes Glas.
7. Glas in Betonrahmen.
8. Glas in Metallrahmen ohne Dichtung oder Versiegelung.
9. Glas mit verhärteten unelastischen Dichtungen oder Versiegelungen.
10. Scheiben mit beschädigtem Randverbund (defekte Dichtung).
11. Gebäude an denen im Vorfeld schon Glasschäden oder Schäden am Randverbund aufgetreten sind.
12. Runde, gewölbte oder laminierte Scheiben.
13. Glasflächen mit Schlagschatten.

„Folie auf Glas“ Anwendung

Dieses Dokument enthält Hinweise für die gängigsten Glastypeen. Nicht alle Glastypeen sind hierbei enthalten.

Bei Einfach- oder Isolierglasscheiben aus Einscheibensicherheitsglas (ESG/TVG) besteht kein Glasbruchrisiko.

Bitte beachten Sie generell unsere Allgemeinen Technischen Hinweise: www.bruksafol.de/download/Info-Flachglasfolien.pdf

Sollten Sie sich bezüglich einer speziellen Beschichtung oder einer nicht zulässigen Beschichtung im Unklaren sein, wenden Sie sich bitte an die BRUXSAFOL Flachglasfolienberatung.

Low-E-Prüfung / LEP (Vorsicht)

Die folgenden Beispiele umreißen die notwendigen Parameter bei der Montage einer LEP Folie auf eine Isolierverglasung. LEP weist auf möglichen Glasbruch oder Versagen des Randverbundes hin, der durch ein erhöhtes Risiko entsteht, wenn eine LEP Folie auf eine Doppelverglasung mit einer Low-E Beschichtung installiert wird.

#1 ▲¹

Jede außenliegende LEP Fensterfolie hat auf einer Doppelverglasung mit Low-E Beschichtung auf Ebene 2 ein geringes Glasbruchrisiko, wenn der g-Wert 0,58 beträgt oder größer ist.

#2 ▲²

Jede innenseitige LEP Fensterfolie hat auf einer Doppelverglasung mit Low-E Beschichtung auf Ebene 3, ein geringes Glasbruchrisiko, wenn der g-Wert 0,61 beträgt oder kleiner ist.

Querschnitt einer isolierten Doppelverglasung

